

Die Notärzte waren an der Unfallstelle machtlos

Die Todesfahrt eines 19-Jährigen: Mit dem Motorroller frontal gegen polnischen Lastwagen

Lenne-Vorwohle (wbn). Ein Toter, zwei Hubschrauber vergeblich im Einsatz. Eine dramatische Unfallsituation mit absolut tödlichem Ausgang: Ein 19-jähriger Mann aus Dielmissen ist heute Mittag gegen 13.00 Uhr auf Höhe des Parkplatzes in dem Lenner Ortsteil Lenne-Vorwohle mit seinem Roller frontal gegen einen Lastwagen gerast.

Der polnische Lastwagenfahrer war auf dem Weg in Richtung Eschershausen, der Rollerfahrer in der Gegenrichtung unterwegs. Zur genauen Unfallursache konnte die Polizei auf Nachfrage der Weser-Ith News und der Weserbergland-Nachrichten.de noch keine genaueren Angaben machen. Der junge Mann wurde noch an der Unfallstelle reanimiert. Doch die Helfer sind machtlos: Notärzte und Sanitäter können den Rollerfahrer nicht mehr retten. Er erliegt noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen, wie die Weser-Ith News heute Mittag aus Lenner-Vorwohle berichten.

Fortsetzung von Seite 1

Der Rettungshubschrauber Christoph 4, der neben dem Polizeihubschrauber ebenfalls zur Unfallstelle beordert worden war, wurde nicht mehr eingesetzt. Zur Sicherung der Unfallspuren wird die Bundesstraße B64 noch bis in die Abendstunden gesperrt sein, teilte die Polizei soeben mit. Die Polizei hat eine örtliche Umleitung eingerichtet und bittet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Nachfolgend der vorliegende offizielle Polizeibericht vom heutigen Tag: „Auf der Bundesstraße 64 zwischen Eschershausen-Wickensen und Vorwohle ereignete sich am Mittwoch, 26. Juni gegen 13 Uhr, ein Verkehrsunfall, durch den ein 19-jähriger Rollerfahrer tödlich verletzt wurde. Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei Stadtoldendorf war der 19-Jährige mit seinem Roller auf der Fahrt von Wickensen in Richtung Vorwohle. Aus bislang ungeklärter Ursache kollidierte der Rollerfahrer auf gerader Strecke mit einem ihm entgegengerichteten Sattelzug.“

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 26. Juni 2013 um 17:01 Uhr

Durch den Frontalzusammenstoß erlitt der 19-Jährige tödliche Verletzungen.

Zur Sicherung der Unfallspuren wird die Bundesstraße 64 noch bis in die Abendstunden gesperrt sein. Die Polizei richtete eine örtliche Umleitung ein. Neben einem Rettungshubschrauber war auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt. Zur Klärung der genauen Unfallursache wurden die Unfallfahrzeuge durch die Polizei zu weiteren Untersuchungen sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.“